

Auskünfte zur Erkrankung Ihres Angehörigen

Unsere Ärzte informieren Sie gerne im persönlichen Gespräch über den Gesundheitszustand Ihres Angehörigen. Vereinbaren Sie hierfür einen Termin mit dem behandelnden Arzt. Auch die ärztlichen Leiter der Intensivstation stehen Ihnen selbstverständlich nach Terminabsprache zur Verfügung.

Der Datenschutz unserer Patienten ist uns ganz besonders wichtig. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ausschließlich nur berechtigten Personen Auskunft geben können.

Unser Pflegepersonal darf Ihnen nur allgemeine, erläuternde Auskünfte zum Befinden Ihres Angehörigen geben.

Geschenke

Aus hygienischen Gründen sind Schnittblumen und Topfpflanzen als Geschenk für einen Intensivpatienten nicht gestattet.

Auch bei Nahrungsmitteln, wie Getränke und auch kleine „Naschereien“, ist es sinnvoll, vorab Rücksprache mit dem Pflegepersonal zu nehmen. Aus medizinischen Gründen kann es zu Einschränkungen bis hin zu einem Verbot der Nahrungsaufnahme kommen. Dies bezieht sich häufig auch auf an sich gesunde Nahrungsmittel, wie z. B. Fruchtsäfte.

Persönliche Geschenke wie z. B. Fotos von Kindern oder Enkeln sind immer sehr willkommen.

Was sie sonst noch beachten sollten

Bitte nehmen Sie wertvolles Eigentum Ihrer Angehörigen möglichst mit nach Hause, da wir keinerlei Gewähr für Wertsachen unserer Patienten übernehmen können. Auf einer Intensivstation sind in der Regel keine privaten Kleidungsstücke erforderlich. Deshalb bitten wir Sie, überflüssige Kleidungsstücke Ihres Angehörigen mit nach Hause zu nehmen. Bestückte Kulturbbeutel sind dagegen sehr willkommen

Bitte zögern Sie nicht, uns jederzeit anzusprechen. Wir sind für Sie telefonisch erreichbar per Direktdurchwahl unter den Telefonnummern 0228 543 -2250 oder -2252.

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Johanniter GmbH

Johanniter-Krankenhaus

Johanniterstr. 3-5, 53113 Bonn

Tel.: 0228 543 -2250 oder -2252

Ärztliche Leitung Intensivstation:

Dr. med. Rainer Mück (Chefarzt Anästhesie)

Dr. med. Peter Walger (Leitender Arzt Internistische Intensivmedizin und Infektiologie)

Oberärzte Intensivstation:

Dr. med. Claudia Greive (Anästhesie)

Dr. med. Randolph Forkert (Innere Medizin)

Pflegerische Leitung Intensivstation (Station 1B):

Thomas Nußbaum

Intensivstation Informationsblatt



Vorwort

Liebe Angehörige und Besucher,

wir möchten Ihnen unsere Intensivstation vorstellen und einige wichtige Hinweise geben.

Die Intensivstation des Johanniter-Krankenhauses ist eine interdisziplinäre, intensivmedizinische Versorgungseinheit für operative und internistische Patienten mit 18 Betten, von denen acht als Beatmungsplätze ausgestattet sind. Insgesamt arbeiten auf der Station über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die ärztliche und pflegerische Präsenz rund um die Uhr sicher zu stellen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Informationsblatt hilft, sich zu orientieren und sind dankbar für Anregungen, unsere Hinweise – wenn erforderlich – zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Intensivteam



Besuchszeiten

Wir wissen, wie wichtig Besuche sowohl für Patienten als auch für Besucher selbst sind und haben uns deshalb bewusst gegen starr festgelegte Besuchszeiten entschieden. Besuche sollten in der Regel jedoch nicht vor 9:30 Uhr oder nach 20:00 Uhr erfolgen; außerhalb dieser Zeit bedürfen sie der Absprache mit dem Pflegepersonal.

Betreten Sie die Station bitte erst nach einer Aufforderung. Wenn Sie zu Besuch kommen, klingeln Sie bitte an der Eingangstür, das Pflegepersonal lässt Sie dann ein. Für evtl. auftretende Wartezeiten bitten wir um Ihr Verständnis, denn die Pflege auf einer Intensivstation ist, nicht zuletzt aufgrund der Schwere der Erkrankungen unserer Patienten, durch häufig nicht vorhersehbare Ereignisse gekennzeichnet.

Günstig im Sinne geringer Wartezeiten sind Besuche zwischen 9:30 Uhr und 11:00 Uhr sowie zwischen 14:30 Uhr und 19:00 Uhr.



Zur Schonung sollten maximal zwei Besucher pro Patient gleichzeitig die Intensivstation betreten. Bitte richten Sie Ihre Besuchsdauer und -häufigkeit nach der Belastbarkeit des Patienten und sprechen dies mit dem Pflegepersonal ab.

Verhalten bei Besuchen

Mäntel und Jacken können Sie direkt rechts hinter der Eingangstür aufhängen. Bitte desinfizieren Sie vor und nach Betreten der Station ihre Hände. Desinfektionsmittelpender befinden sich in allen Zimmern und rechts neben der Eingangstüre zur Intensivstation.



In bestimmten Fällen ist vor Betreten der Zimmer aus hygienischen Gründen ein Kittel über die private Kleidung anzuziehen. Zusätzlich können Handschuhe, Mundschutz und ein Haarschutz erforderlich sein. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals, und achten Sie auf die Schilder an den Zimmern.

Ängste, wie z. B. die Sorge, wie es mit dem Beruf weitergeht oder ob es zu Hause Probleme gibt, können Patienten beschäftigen. Sie können Ihrem Angehörigen ein Gefühl der Vertrautheit, Geborgenheit und Verständnis vermitteln. Häufig genügt es, von zu Hause zu berichten oder – besonders bei beatmeten Patienten – sich schweigend zu Ihrem Angehörigen zu setzen und seine Hand zu halten. Sollten Ihr Angehöriger oder Sie selbst den Rat oder Beistand eines Seelsorgers wünschen, vermitteln wir Ihnen gerne ein Gespräch.

Intensivstation – Information für Angehörige und Besucher

